

INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR. 39, MAI 2024

EINLADUNG ZUR 31. GENERALVERSAMMLUNG



DIENSTAG, 14. MAI 2024

AB 18.00 UHR

LOFT SCHOOL

WEIHERALLEE 11A

8610 USTER

PROGRAMM

AB 18.00 UHR | EINTREFFEN DER GÄSTE

18.15 UHR | VORSTELLUNG LOFT SCHOOL

18.45 UHR | EINTREFFEN ÜBRIGE GÄSTE

19.00 UHR | BEGINN GV IN DER LOFT SCHOOL

20.00 UHR | SCHLUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

AB 20.00 UHR | APÉRO UND NETWORKING

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Mitteilungen
2. Protokoll der 30. Generalversammlung vom 23. Mai 2023
3. Jahresbericht 2023 des Präsidenten
4. Abnahme Vereinsrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2024
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Präsidenten
 - 6.2 Wahl der Vorstandsmitglieder
 - 6.3 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 9. Mai 2024,
online unter wfu.ch an.

JAHRESBERICHT 2023 DES PRÄSIDENTEN



Die Schweizer Wirtschaft zeigte sich 2023 beeindruckend widerstandsfähig. Sie trotzte einem schwierigen Marktumfeld geprägt durch geopolitische Spannungen und Kriege, Inflation sowie steigende Zinsen. Für die Bevölkerung, die Konsumentinnen und Konsumenten, waren diese Umstände dennoch spürbar: Vieles wurde teurer, am Monatsende blieb weniger Geld übrig.

Auf dem Arbeitsmarkt boten sich wiederum viele Chancen: Die Arbeitslosigkeit war erfreulich tief. Dies spürten auch die Unternehmen. Angesichts des sogenannten Fach- resp. Arbeitskräftemangels wurden sie mit vielfältigen Ansprüchen konfrontiert. Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, ging anlässlich unseres Top-Anlasses im März auf diese ein und zeigte in seiner Standortbestimmung auf, wo die Herausforderungen der Arbeitgeber im Spannungsfeld zwischen politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Ansprüchen am grössten sind.

Für unseren zweiten Top-Anlass im Berichtsjahr konnten wir Alt-Bundesrat Ueli Maurer gewinnen. Er zeigte auf, wie der Krieg in der Ukraine die aktuelle geopolitische Situation verändert mit einer erneuten Blockbildung zwischen Ost und West und wie sich

die Schweiz in diesem Spannungsfeld positionieren kann. Maurer betonte, dass das konsequente Festhalten an der Neutralität für die Schweiz ein wesentlicher Erfolgsfaktor sei, um sich mit ihrer hoch entwickelten Wirtschaft zwischen den beiden Blöcken bewegen zu können. Aufgrund der aus finanzieller Hinsicht schwierigeren Jahre, die uns bevorstehen, fordert er ein Umdenken und mehr Eigenverantwortung.

Wenig Eigenverantwortung hatte in der Vergangenheit das Spital Uster gezeigt. Als grösste Arbeitgeberin in Uster hat sich das Spital im Laufe der letzten Jahre in eine missliche Lage gebracht. Es brauchte dringend Geld, um sein Weiterbestehen zu sichern, und dieses sollten die Steuerzahlenden aufbringen. Die Finanzspritze für das angeschlagene Spital Uster war eines der prägenden Ereignisse im Ustermer Politjahr 2023. Das WFU hat dieses aufgegriffen und seinen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, sich aus erster Hand zu informieren. Anlässlich des Inside-Anlasses im November zeigten die Spitalverantwortlichen auf, wie sie die Herausforderungen angehen und wie sich das Spital für die Zukunft aufstellt.

Die Bevölkerung in Uster konnte 2023 über die «Parkplatzinitiative» abstimmen. Zudem startete der Abstimmungskampf für die Initiative, welche die Einführung einer «Schuldenbremse» forderte. Beide Initiativen vertraten im Kern wirtschaftsrelevante Anliegen: Genügend Parkplätze für das Gewerbe, insbesondere im Stadtzentrum, sowie eine nachhaltige Finanzierung des Stadthaushaltes. Wie üblich bei Initiativen hatten es auch diese beiden schwer an der Urne. Sie wurden, wenn auch sehr knapp, abgelehnt. Das WFU hatte sie im Sinne seines Positionspapiers unterstützt.

Angesichts der Mehrheitsverhältnisse in Stadt- und Gemeinderat bleibt es eine Herausforderung, den Anliegen der Wirtschaft genügend Gehör zu verschaffen. Das WFU wird sich gemeinsam mit dem Gewerbeverband Uster auch im kommenden Jahr dafür einsetzen, dass Uster nicht nur eine attraktive Wohn- sondern auch eine Arbeitsstadt mit Perspektiven ist. Dazu bleiben wir im Dialog mit den wesentlichen Akteuren. Die Arbeit der Wirtschaftsverbände ist und bleibt zentral.

Ich danke meinem Vorstand für die engagierte Arbeit im Vereinsjahr. In unterschiedlichen Austausch-Gefässen haben sich die Vorstandsmitglieder für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen eingesetzt. Als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Politik und Bevölkerung bleibt es uns weiterhin ein Hauptanliegen, den Standort Uster zu stärken und weitere Arbeitsplätze anzusiedeln.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen. Dank Ihnen haben wir eine wahrnehmbare Stimme.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam das neue Vereinsjahr anzugehen, unsere Positionen vehement zu vertreten und Spuren zu hinterlassen. Für Ihre Ideen und Anliegen haben ich und die Vorstandsmitglieder immer ein offenes Ohr.

Jan Schibli
Präsident WFU

DANK DES PRÄSIDENTEN

Das Wirtschaftsforum Uster darf auf grossen Goodwill bei Mitgliedern, Partnern und Behörden zählen. Ohne sie könnten viele unserer Aktivitäten nicht im heutigen Ausmass stattfinden. Insbesondere bedanken wir uns bei:

- den Partnern und Sponsoren unserer Anlässe 2023: Nevalux AG, Schibli AG, Metzgerei Hotz Uster, Pfister Treuhand AG, Elektro Brühlmann GmbH, Media-Center Uster AG, Ryffel AG, Energie Uster AG, Gusmo, Die Mobilbar Uster, Buchmann Partner AG und UBS Uster
- allen Ustermer Unternehmen, die im Hintergrund Leistungen zu Gunsten des WFU erbringen, insbesondere der UBS Uster für die Übernahme aller Portokosten, der Media-Center Uster AG für die Pflege der Website und Bereitstellung der Kommunikationsmittel sowie der digitalen Infrastruktur für unsere Anlässe und der Berufsfachschule Uster für die Bereitstellung der Infrastruktur an unseren Vorstandssitzungen und Anlässen

ANLÄSSE

46. WFU TOP ANLASS VOM 28. MÄRZ 2023 «ARBEITGEBER IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN POLITIK UND GESELLSCHAFT» REFERENT: VALENTIN VOGT UNTERNEHMER UND PRÄSIDENT SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND

Valentin Vogt zeigte in seiner Standortbestimmung auf, wo die Herausforderungen der Arbeitgeber im Spannungsfeld zwischen politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Ansprüchen am grössten sind. Als Beispiel nannte er den sich verschärfenden Fachkräftemangel, der dem Ruf nach immer flexibleren Teilzeit-Arbeitsmodellen gegenübersteht. Diesbezüglich regte Vogt an, jene zu belohnen, die viel arbeiten. Oder den Wunsch nach einer grüneren Energie in Zeiten globaler Spannungen und drohender Versorgungsprobleme. Hier sprach sich Vogt gegen Technologieverbote aus und regte an, die Atomkraft als Option nicht abzuschreiben. Valentin Vogt forderte mehr Perspektiven statt Wunschdenken und überbrachte gute Argumente, auf die Bedürfnisse der Wirtschaft zu hören. Denn sie ist es letztlich, die für unseren Wohlstand in der Schweiz verantwortlich ist. Ganz nach dem Motto: «Die Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne die Wirtschaft ist alles nichts.»

30. WFU GENERALVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2023

Das WFU führte am 23. Mai 2023 seine 30. Generalversammlung durch. Ein herzliches Dankeschön an das Bildungszentrum Uster für das

Gastrecht! Nach einem spannenden und informativen Vortrag über den Bildungsstandort Uster von Rektor Otto Schlosser führte der Präsident des WFU, Jan Schibli, zügig durch die GV. Patrick Michelberger, Kassier, trat nach fünf Jahren zurück und wurde mit einem Geschenk verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurde Fritz Kunz von der UBS. Richard Säggerer erläuterte abschliessend das Positionspapier des WFU zur Standort- und Arbeitsplatzentwicklung in Uster. Ein Apéro mit gemeinsamem Netzwerken rundete eine gelungene GV ab.

47. WFU TOP ANLASS VOM 19. SEPTEMBER 2023 «DIE SCHWEIZ: NEUE ABHÄNGIG- KEITEN, NEUE CHANCEN – AUCH FÜR DIE WIRTSCHAFT?» REFERENT: UELI MAURER ALT-BUNDESRAT

Der Anlass lockte über 200 Personen, darunter zahlreiche Vertreter der Ustermer Wirtschaft, in den Stadthofsaal. Der Alt-Bundesrat warf in seinem Referat grosse Zukunftsfragen auf und konnte dabei auch Lösungen aufzeigen. Er erklärte, weshalb die Schweiz die fortschreitende Digitalisierung nutzen und noch verstärkt ein Augenmerk auf die künstliche Intelligenz legen sollte. Wie der Krieg in der Ukraine die aktuelle geopolitische Lage verändert und eine erneute Blockbildung zwischen Ost und West aufzeigt, sowie wie die Schweiz sich in diesem Spannungsfeld positionieren kann, wurde von ihm verdeutlicht. Maurer unterstrich, dass die konsequente Neutralität für die Schweiz ein entscheidender Erfolgsfaktor sei, um sich mit ihrer hochentwickelten Wirtschaft zwischen den beiden Blöcken bewegen zu können.

20. WFU INSIDE ANLASS VOM 14. NOVEMBER 2023 «SPITAL USTER – QUO VADIS?» PODIUM

«Spital Uster – Quo Vadis?» fragte das WFU und lud seine Mitglieder am 14. November 2023 zum 20. WFU INSIDE ANLASS in die Cavalleria Uster ein. Das Thema beschäftigte derzeit Politik und Bevölkerung, aber auch die Wirtschaft. Das Spital Uster als grösste Arbeitgeberin in Uster benötigte Geld, genau genommen 40 Millionen Franken. Die Stimmbewölkerung würde 2024 über die Aktienkapitalerhöhung abstimmen. Damit sollte die Eigenkapitalquote auf ein existenzsicherndes Niveau angehoben werden. Weiter hat es Vorgaben des Kantons zu erfüllen – 2025 wird dieser eine Gesamtbeurteilung vornehmen. Dr. med. Sacha Geier, Verwaltungsratspräsidentin des Spitals Uster, sowie Dr. med. Vital Schreiber, CEO ad interim Spital Uster, zeigten dem Publikum auf, wie sie die Herausforderungen angehen und wie sich das Spital für die Zukunft aufstellt. Dabei betonten die Spitalverantwortlichen, dass sich das Spital weiter spezialisieren und Kooperationen eingehen wolle. Sie zeigten sich auch offen für ein regionales Netzwerk mit den umliegenden Spitälern. Paul Sailer, Gesundheitsexperte von PwC, ordnete das schweizweite Geschehen kompetent ein. Er zeigte auf, mit welchen Herausforderungen die Spitäler zu kämpfen haben und welche Faktoren entscheidend sind, um diesen begegnen zu können. Moderator Hans-Rudolf Galliker lancierte die anschliessende Diskussionsrunde, welche von den Zuhörenden genutzt wurde, um sich auch kritische Fragen aus erster Hand beantworten zu lassen.

- den Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die teilweise sehr grosszügige Selbsteinschätzung ihres Mitgliederbeitrags
- jenen Ustermer Unternehmen, die regelmässig als «stille Sponsoren» auftreten
- dem Stadtrat, den Mitgliedern der Standortförderungskommission und der Standortförderin Sandra Frauenfelder
- dem Vereinsvorstand für sein grosses Engagement, den kollegialen Umgang und den unentgeltlichen Einsatz für die Ziele und Anliegen des WFU
- sowie allen Personen, Unternehmen, Vereinen, Parteien und Organisationen, welche sich für einen wirtschaftsfreundlichen Standort Uster engagieren.

Sie alle helfen mit, unser Wirtschaftsforum auf Kurs zu halten und sich gemeinsam für einen noch besseren Wirtschaftsstandort Uster einzusetzen.

PROTOKOLL DER 30. GENERALVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2023

DATUM / ZEIT

23. MAI 2023, 19 UHR

ORT

BILDUNGSZENTRUM USTER

ANWESEND

59 PERSONEN, DAVON 48 STIMMBERECHTIGT

VORSITZ

JAN SCHIBLI, PRÄSIDENT

PROTOKOLL

OTTO SCHLOSSER, AKTUAR

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der 29. Generalversammlung vom 7. Juni 2022
3. Jahresbericht des Präsidenten 2022
4. Abnahme der Vereinsrechnung 2022 und des Revisorenberichts
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2023
6. Wahlen
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
 - Wahl des neuen Vorstandsmitglieds
 - Wahl der Revisoren
7. Positionspapier WFU
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG, MITTEILUNGEN

Der Präsident, Jan Schibli, begrüsst die Anwesenden in der festlichen Mensa des Bildungszentrums Uster. Speziell begrüsst er die anwesenden Stadt- und Gemeinderäte, die zahlreich erschienen sind. Jan Schibli bedankt sich bei Otto Schlosser für sein Referat über den Bildungsstandort Sek II Uster.

Der Präsident bedankt sich ausdrücklich bei den Partnerfirmen, allen Sponsorinnen und Sponsoren für ihre unablässige Unterstützung.

2. PROTOKOLL DER 29. GENERALVERSAMMLUNG VOM 7. JUNI 2022

Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und verdankt.

3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2022

Der Jahresbericht wurde im Inforum abgedruckt und mit der Einladung zugestellt. Jan Schibli zeigt sich erfreut darüber, dass das WFU mit seinen Aktivitäten am Puls der Zeit agiert. Zudem würdigt er die aktive Mitarbeit der Mitglieder in einem abwechslungsreichen Jahr.

Er ruft dazu auf, sich einzusetzen, damit die jungen Menschen Perspektiven erhalten, um den Sinn in der Arbeit erkennen zu können. Man soll mit ihnen auch schwierige Themen diskutieren, die möglicherweise unserer Generation nicht geläufig sind, wie beispielsweise die Genderproblematik.

Die Versammlung stimmt dem Bericht einstimmig zu.

4. VEREINSRECHNUNG 2022 UND REVISORENBERICHT

Der Kassier Patrick Michelberger stellt den Jahresabschluss vor. Er bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die weiteren Zuwendungen. Die Rechnung übersteigt das Budget, was einen Verlust von CHF 11 675.– vorsah. Es resultiert ein noch grösseres Minus von CHF 29 163.36. Das Eigenkapital sinkt stärker als geplant und beträgt am 31.12.2022 CHF 41 716.78.

Jean-Jacques Gueissaz stellt den Revisorenbericht der Revisoren vom 18. April 2023 vor und beantragt, auch im Namen des zweiten Revisors Florin Gass, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Der Präsident bedankt sich bei den Sponsorinnen und Sponsoren für ihre grosse Unterstützung sowie bei der UBS für die Gratisdienstleistungen wie Portokosten usw.

Die Vereinsrechnung wird mit einer Gegenstimme angenommen, während der Revisorenbericht einstimmig verabschiedet wird.

Jan Schibli verabschiedet den bisherigen Kassier, Patrick Michelberger, der sich während fünf Jahren im Vorstand engagiert hat. Jan Schibli überreicht ihm ein Geschenk des Wagerenhofs, einem unserer WFU-Inklusionspartner.

Als neuer Kassier wird Fritz Kunz vorgestellt, der als Leiter Marktgebiet Zürcher Oberland bei der UBS tätig ist.

5. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2023

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten. Es gilt weiterhin die Selbstdenkulation.

Patrick Michelberger erläutert das Budget 2023. Die Einnahmen und Ausgaben halten knapp die Waage. Einnahmen von CHF 50 500.– stehen Ausgaben von CHF 49 000.– gegenüber. Es resultiert ein bescheidenes Plus von CHF 1 500.–. Der Kassier rechnet damit, dass wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden können, was zu höheren Ausgaben führen dürfte. Die Erhöhung des Beitrags an die Standortförderung von CHF 10 000.– auf CHF 15 000.– belastet das Budget zusätzlich.

Die Sponsorenbeiträge werden auf die beträchtliche Summe von CHF 9 000.– budgetiert. Ohne Sponsoring- und Mitgliederbeiträge wäre die Vereinstätigkeit nicht möglich. Der Präsident bedankt sich ausdrücklich bei allen für ihre Unterstützung.

6. WAHLEN

6.1 WAHL DES PRÄSIDENTEN

Patrick Borer würdigt unseren Präsidenten, Jan Schibli, der sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellt. Einstimmig und mit Akklamation wird Jan Schibli wiedergewählt.

6.2 WAHL DER BISHERIGEN VORSTANDSMITGLIEDER

Jan Schibli würdigt die Arbeit aller bisherigen Vorstandsmitglieder mit persönlichen Worten. Gabriela Battaglia, Patrick Borer, Gianluca Di Modica, Marcel Rieder, Gian Ryffel, Richard Säggerer und Otto Schlosser werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

6.3 WAHL DES NEUEN VORSTANDSMITGLIEDS

Als neues Vorstandsmitglied und als Kassier wird Fritz Kunz gewählt.

6.4 WAHL DER REVISOREN

Die beiden bewährten Revisoren Florin Gass und Jean-Jacques Gueissaz stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden beide einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

7. POSITIONSPAPIER

Richard Säggerer erläutert zunächst die Hintergründe des Positionspapiers (Vgl. Inforum Nr. 38, Mai 2023, Seiten 10/11); das seinen Ursprung im Stadtentwicklungskonzept (Stek) hat. Ziel des Stek ist es, mehr Arbeitsplätze zu generieren. Dabei soll das Verhältnis zwischen

Arbeitsplätzen und Einwohnern, auch bei einer Zunahme der Einwohnerzahl, konstant bei 1:2 verbleiben.

Die vier Positionen zu den übergeordneten Rahmenbedingungen, zur Standortförderung, zu Raumplanung und Bau sowie zur Zentrumsentwicklung, sollen kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum hinweg weiterverfolgt werden.

Das WFU hat sich auch zum Richtplan geäußert. Es wird seine Eingaben akribisch verfolgen, damit sie auch gehört werden.

Richard Sägesser beantwortet einzelne Fragen der Mitglieder.

Das Positionspapier wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

9. VERSCHIEDENES

Jan Schibli bedankt sich bei den Mitgliedern und erwähnt speziell Hanspeter Bucher als Biersponsor der heutigen GV. Merci!

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 19.35 Uhr.

23. Mai 2023

Jan Schibli, Präsident

Otto Schlosser, Aktuar

IM STETIGEN DIALOG MIT WIRTSCHAFT, POLITIK, BILDUNG UND BEVÖLKERUNG



REVISORENBERICHT

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
VEREIN WIRTSCHAFTSFORUM USTER

BERICHT DER REVISOREN AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2024 FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2023

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

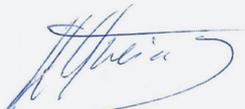
Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Buchführung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt wurde und die Bestände durch Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz der Jahresrechnung 2022 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 10 513.10 ab. Unter Einschluss des Gewinns erreicht das Vereinsvermögen per Ende 2023 den Stand von CHF 52 229.88.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und korrekte Führung der Buchhaltung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2023 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Uster, 15. März 2024

Die Revisoren



Jean-Jacques Gueissaz



Florin Gass

JAHRESRECHNUNG 2023 UND BUDGET 2024

	RECHNUNG 2023		BUDGET 2023		BUDGET 2024	
EINNAHMEN						
MITGLIEDERBEITRÄGE 2023	ANZAHL	BEITRAG			ANZAHL	
— Einzelmitglieder	101	CHF 100.00	CHF 10 100.00	CHF 9 500.00	95	CHF 9 500.00
— Firmen klein	55	CHF 200.00	CHF 11 000.00	CHF 11 800.00	56	CHF 11 200.00
— Firmen mittel	37	CHF 400.00	CHF 14 800.00	CHF 14 800.00	37	CHF 14 800.00
— Firmen gross	11	CHF 600.00	CHF 6 600.00	CHF 5 400.00	10	CHF 6 000.00
— Sponsoring-Beiträge			CHF 9 750.00	CHF 9 000.00		CHF 9 000.00
— A.o. Ertrag			CHF 10 523.42			
— Abschreibungen Beiträge			CHF 200.00			
TOTAL EINNAHMEN			CHF 62 573.42	CHF 50 500.00		CHF 50 500.00
AUSGABEN						
— Veranstaltungen:				CHF 25 000.00		CHF 25 000.00
— WFU TOP ANLASS vom 28.3.2023			CHF 8 582.15			
— WFU GV ANLASS vom 23.5.2023			CHF 7 403.25			
— WFU TOP ANLASS vom 19.9.2023			CHF 2 507.85			
— WFU INSIDE ANLASS vom 14.11.2023			CHF 8 133.50			
— Herzkern			CHF 5 100.00	CHF 5 000.00		CHF 5 000.00
— Mitglieder-Werbung / Newsletter			CHF 3 755.50	CHF 2 500.00		CHF 4 000.00
— Internet, Vorstand und Verwaltung			CHF 1 439.95	CHF 1 500.00		CHF 1 500.00
— Post- und Bankspesen			CHF 138.12			
— Standortförderung			CHF 15 000.00	CHF 15 000.00		CHF 15 000.00
TOTAL AUSGABEN			CHF 52 060.32	CHF 49 000.00		CHF 50 500.00
GEWINN (+) UND VERLUST (-)			CHF +10 513.10	CHF +1 500.00		CHF -
KAPITAL AM 31.12.2023						
— Eigenkapital am 31.12.2022			CHF 41 716.78			
— Gewinn (+) 2023			CHF 10 513.10			
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG			CHF 52 229.88			

WAHLEN

BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



JAN SCHIBLI
PRÄSIDENT



PATRICK BORER
VIZEPRÄSIDENT UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



FRITZ KUNZ
KASSIER



OTTO SCHLOSSER
BILDUNG



MARCEL RIEDER
ANLÄSSE UND KOMMUNIKATION



GIAN RYFFEL
MITGLIEDER UND VERNETZUNG



GIANLUCA DI MODICA
POLITIK UND PROJEKTE



RICHARD SÄGESSER
PROJEKTE



GABRIELA BATTAGLIA
ANLÄSSE

BISHERIGER REVISOR ZUR WIEDERWAHL



FLORIN GASS
REVISOR

NEUER REVISOR ZUR WAHL



DANIEL DIETRICH
REVISOR

VERABSCHIEDUNG BISHERIGER REVISOR



JEAN-JACQUES GUEISSAZ
REVISOR

STANDORTFÖRDERUNG

STANDORTFÖRDERUNGSKOMMISSION

Die Standortförderungskommission, eine beratende Kommission des Stadtrates, traf sich 2023 zu fünf Sitzungen. Die von der Stadtpräsidentin geleitete Kommission beschäftigte sich mit folgenden Schwerpunktthemen: Ausrichtung des Vereins Herzkern, Ersatzbeschaffung der Weihnachtsbeleuchtung, Aktienkapitalerhöhung des Spitals Uster, Mitgliedschaft Nexpo, Aktionswochen im Stadtzentrum sowie die mögliche Abspaltung von Nänikon. Die Prüfung einer solchen Abspaltung verlangt eine im Dezember 2023 eingereichte Volksinitiative von einem Näniker Bürgerkomitee. Bei all diesen Fragestellungen und Inhalten wurde das aktive Engagement und die Einschätzungen des Wirtschaftsforums von der Stadt Uster sehr geschätzt. Neben der Diskussion von wirtschaftspolitischen Themen wurden die Kommissionssitzungen auch für die direkte Information und den Austausch zwischen der Stadt und den Wirtschaftsverbänden genutzt.

POSITIONSPAPIER WFU – SCHWERPUNKT STANDORTFÖRDERUNG

- Das WFU hat der Standortförderungskommission sein Positionspapier präsentiert und anschliessend zur Diskussion gestellt. Dabei betonte das WFU die Wichtigkeit einer aktiven Ansiedlungsstrategie. Die Stadt Uster hat daraufhin für ihre Parzellen Faktenblätter erstellt. Diese ermöglichen es der Standortförderung, direkt mit Interessenten erste Gespräche zu führen.
- Die Standortförderin verbrachte einen halben Tag am Bildungszentrum Uster zusammen mit dem Team von «Zweirad Celsius», um in Kontakt mit Jugendlichen zum Thema Zukunft zu treten. Die Jugend-



Detailistencafé in der Buchhandlung Doppelpunkt

lichen wurden zu ihren Ideen und Wünschen an ihre zukünftigen Arbeitsplätze befragt. Als wichtige Kriterien für die Auswahl ihres künftigen Arbeitgebers nannten viele Jugendliche: Vielfältige Arbeit und spannende Projekte, Mitarbeit an innovativen Produkten, aber auch Flexibilität der Arbeitszeit, Ferien sowie Wertschätzung.

- An der Netzwerkveranstaltung «foKUSwirtschaft» der Kantonsschule Uster bekam die Standortförderung die Gelegenheit, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen, wo sie über ihre Arbeit und über die Vorteile von Uster als Wirtschaftsstandort Auskunft geben konnte.
- Die Standortförderin ist Mitglied beim Forum Berufsbildung. Dabei übernimmt sie die Vernetzung zwischen dem Forum und der Stadt Uster und gibt Inputs zur Lehrlingsbörse, zum Projekt «rent a stift» und zum Auftritt am Lehrlingswettbewerb.

«GREEN DESK DAY»

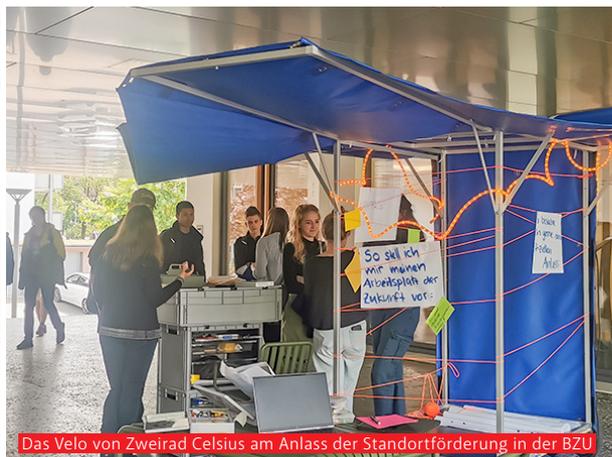
Am 8. September 2023 organisierte die Standortförderung den zweiten «Green Desk Day». Dieser fand auf dem Gelände des Bildungszentrums Uster ganz nach dem Motto: «Arbeiten wo die Zukunft gebildet wird» statt. Rund 50 Personen fanden sich zu einem gemeinsamen «co-working» ein und schätzten dabei die Möglichkeit, sich in der Kaffee- und Mittagspause zu aktuellen Themen auszutauschen.

HERZKERN

Zusammen mit der Projektleiterin des Vereins Herzkern führte die Standortförderung drei Detaillistencafés durch. Dies sind wertvolle Anlässe im Austausch zwischen dem Verein Herzkern, der Stadt Uster und den Detaillisten. Um den UsterBatzen in der Bevölkerung noch stärker bekannt zu machen, betrieb die Standortförderung zusammen mit dem Verein Herzkern an zwei Samstagsmarkttagen einen eigenen Stand.



Gesammelte Ideen der Schüler:innen und Lernenden



Das Velo von Zweirad Celsius am Anlass der Standortförderung in der BZU

STANDORTFÖRDERUNG USTER

Die Standortförderung Uster steht interessierten Unternehmen als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Behörden unkompliziert in jeder Phase der Prüfung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten zur Seite.



MEHR INFOS:

Sandra Frauenfelder
sandra.frauenfelder@uster.ch
044 944 77 99

HERZKERN 2023 – «FÜR MEH USTER»



Herzkern hat auch 2023 wieder viel zur Belebung des Ustermer Zentrums unternommen und sich dabei auch an den Interessen der Wirtschaft orientiert. Auch personelle Veränderungen prägten das Vereinsjahr.

WECHSEL AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Der Beginn des neuen Vereinsjahres stand ganz im Zeichen der Nachfolgeregelung von Sandra Hausmann, welche nach 6-jähriger Tätigkeit den Verein Herzkern verliess. Mit viel Herzblut hat Sandra Hausmann dem Ustermer Zentrum Leben eingehaucht. Dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön.

Am 1. Juni 2023 trat Brigitte Oertli ihre Tätigkeit als neue Projektleiterin an. Brigitte Oertli fand sich schnell und gut in ihrer neuen Tätigkeit zurecht und nahm sofort und schwungvoll einiges in Angriff.

Der Erfolg des UsterBatzens zog weitere administrative Arbeiten nach sich, so dass für das Handling eine Unterstützung erforderlich wurde. Dafür konnte Barbara Di Modica auf Stundenbasis gewonnen werden (bei diesem Entscheid ging das Vorstandsmitglied Gianluca Di Modica in den Ausstand).

TÄTIGKEITEN «FÜR MEH USTER»

Es wurden insgesamt 4 Detaillistencafés durchgeführt. Der Input aus der Stadt (via

Sandra Frauenfelder) wird jeweils sehr geschätzt, zudem ist der Austausch wichtig, um am Puls der Detaillisten zu bleiben. An zwei Samstagsmärkten betrieb Herzkern einen Stand, um der Bevölkerung den Verein und die Vorteile des UsterBatzens und die über 170 Akzeptanzstellen näherzubringen. Auch am Weihnachtsmarkt engagierte sich Herzkern in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Uster und konnte durch die einladend geschmückten Markthäuschen, welche mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen, wahrgenommen werden. Fast das ganze Jahr waren auch die «Oasen» in Form von Holzbänken (hergestellt in Zusammenarbeit mit Noveos) und die vielen liebevoll bepflanzten «Fässli» wieder sichtbar. Die zahlreichen Reaktionen auf die «Oasen» – welcher Art auch immer – haben uns gezeigt, dass diese Farbtupfer in der Innenstadt sehr wohl Aufmerksamkeit erregen und wahrgenommen werden. Die Weihnachtsbeleuchtung wurde auch dieses Jahr (Adventszeit 2023) in Absprache mit dem Stadtrat nicht montiert. Das dadurch eingesparte Geld wird auf Vorschlag der Stadt Uster hin in eine Ertüchtigung der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung investiert, so dass diese im Advent 2024 wieder aufgehängt werden kann. Die Lokalwährung «UsterBatzen» ist nach wie vor gut unterwegs und erfreut sich grosser Beliebtheit – bei Kunden und Geschäften.



DANKESCHÖN

Der gesamte Vorstand bedankt sich bei allen, die uns mit Sympathie und einem Lächeln begegnen – auch wenn nicht immer ganz alles den Geschmack von ganz allen trifft. Ein ganz herzliches Dankeschön geht selbstverständlich an das Wirtschaftsforum Uster (WFU) und all seine Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung im 2023. Wiederum hat das WFU den Verein Herzkern Uster einerseits finanziell unterstützt und andererseits mit Gianluca Di Modica eines seiner Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit im Herzkern-Vorstand gestellt.

Vorstand
Herzkern Uster

VEREIN HERZKERN USTER

Der Verein Herzkern Uster, ursprünglich vom WFU initiiert, ist ein Public-Private-Partnership Projekt (PPP) der Stadt Uster, des Gewerbeverbandes Uster (GVU) und des Wirtschaftsforums Uster (WFU). Seit 2017 verfolgt der Verein das Ziel, durch verschiedene Aktivitäten die Attraktivität des Zentrums von Uster zu erhöhen.



MEHR INFOS:
www.herzkern-uster.ch

LOFT SCHOOL BFS USTER – LERNWELT DER ZUKUNFT

Die Berufsfachschule Uster (BFS) gestaltet in einem ehemaligen Grossraumbüro im Zellwegerpark die grösste Lernlandschaft der Schweiz und schreibt damit Bildungsgeschichte. Eine neue Ära des Lehrens und Lernens bricht an.

WO BILDUNG EIN ERLEBNIS IST

In dieser schweizweit einzigartigen Bildungslandschaft gibt es keine herkömmlichen Klassenzimmer mehr. Stattdessen erwartet die Lernenden eine mehr als 1000 Quadratmeter grosse, zusammenhängende, loftartige Lernlandschaft. Das einzigartige Konzept «Loft School» will das Lernen in grösseren Gruppen, das Arbeiten in Teams sowie das individuelle, selbstorientierte Lernen situationsgerecht gestalten. In einem offenen Raum ohne feste Wände können unterschiedlich grosse, funktionale Zonen mit mobilen Akustikwänden und anderen Raumelementen individuell gebildet werden. Die Maxime lautet: Flexibilität und Vielfaltigkeit. Alles ist darauf ausgerichtet, dass sich unsere Lernenden wohlfühlen. Doch in der Loft School geht es um weit mehr als Gemütlichkeit. Bewusst sollen alte Denkmuster aufgebrochen werden, um zeitgemässe Lernprozesse zu etablieren. Durch die zusätzliche Integration digitaler Methoden – wie BYOD (Bring Your Own Device) und Lernmanagementsysteme – wird Bildung noch effektiver. Unsere Lernenden werden so optimal auf reale Arbeitssituationen vorbereitet.



Besuch von Bildungsdirektorin Steiner



Angenehme Lernatmosphäre in der Loft

INNOVATIVES RAUM- UND LERNKONZEPT

Die Loft School ist ein inspirierendes Beispiel für die Zukunft der Bildung und zeigt, wie Innovation und Kreativität im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen können. Die motivierende Lernlandschaft ist in verschiedene Zonen unterteilt, die durch mobile Akustikwände voneinander getrennt sind. Diese Wände ermöglichen eine flexible Anpassung der Umgebung an die jeweiligen Bedürfnisse und Aktivitäten. Ob konzentriertes Lernen, kreatives Denken, Gruppenarbeit oder Selbststudium – die Loft School bietet Raum für alles. Bequeme Sitzsäcke laden zum Entspannen und Ideenaustausch ein, während in anderen Bereichen traditionelle Sitzgelegenheiten für formelleres Lernen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

LERNUMGEBUNG FÜR DIE ARBEITSWELT VON MORGEN

Beim Besuch vom 19. März 2024 bilanzierte die Bildungsdirektorin, Dr. Silvia Steiner, begeistert: «Ich finde es ein super Experiment, das wirklich die Ideen, die heutzutage zu bestimmten Schultypen und Schulräumen angedacht werden, effektiv umsetzt. Super, dass man dies hier ausprobiert hat». Als die Bildungsdirektorin unsere Lernenden fragte, in welcher Büroumgebung sie in ihrem Lehrbetrieb arbeiteten, antworteten viele: «Grossraumbüro, ähnlich wie hier.» Genau dies ist das Ziel der Loft School: eine Umgebung an-

zubieten, die dem Arbeitsalltag möglichst nahekommt. Die neuartige Lernraumgestaltung unterstützt die Schwerpunktsetzung der KV-Reform auf Gruppenarbeit, Projektarbeit und selbstorganisiertes Lernen. So bereitet sie die Lernenden aktiv auf ihren Berufsalltag vor.

INNOVATION IM LEHREN UND LERNEN

Die Loft School ist eine Vorreiterin in der Schweizer Bildungslandschaft und geht weiterhin neue Wege, um die nächste Generation von Lernenden bestmöglich zu unterstützen.

Otto Schlosser
Rektor

BERUFSFACHSCHULE USTER (BFSU)

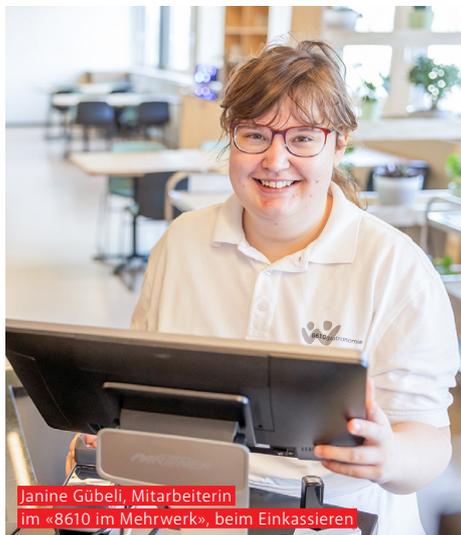
Die BFSU fokussiert einen ihrer Entwicklungsschwerpunkte auf Innovationen im Lehren und Lernen. In den letzten Jahren wurden neben der Einführung der Loft School zahlreiche Neuerungen in der Berufsbildung lanciert. Dazu gehören u. a. ein Robotik-Industrie-4.0-Labor, SBFI- anerkannte Bildungsgänge für «Blended Learning», neue Konzepte zur Schulung von Handlungskompetenzen oder zur Umsetzung der digitalen Transformation im Unterricht.



MEHR INFOS:

www.bfsu.ch/loftschool

EIN ORT ZUM ESSEN, GENIESSEN UND SICH AUSTAUSCHEN – DAS «8610 IM MEHRWERK»



Janine Gübeli, Mitarbeiterin
im «8610 im Mehrwerk», beim Einkassieren



Die hellen Räumlichkeiten vom «8610 im Mehrwerk»

Im neuen Restaurant «8610 im Mehrwerk» bietet die ehemalige Crew vom «8610 im Stadtpark» seit Januar ein vielfältiges Angebot. Hier verwöhnt das Team von Montag bis Freitag die Gäste im Ustermer Loren-Quartier mit frisch zubereiteten und ausgewogenen Mittagsmenüs.

In der Mehrwerk-Küche wird täglich frisch und saisonal gekocht und in angenehmer Atmosphäre gespiesen. Das Team des «8610 im Mehrwerk» steht ab 7.30 Uhr morgens motiviert und mit einem Lächeln im Gesicht bereit. Für diejenigen, die es eilig haben, gibt es ein praktisches Take-Away-Angebot oder die Möglichkeit, ein Znüni-Sandwich direkt an den Arbeitsplatz zu bestellen.

SEMINARRÄUMLICHKEITEN UND EVENTS

Das Restaurant bietet zudem moderne Räumlichkeiten für Sitzungen, Seminare oder Firmenevents. Wir sorgen für jeden Anlass mit einem Angebot für Seminare mit Verpflegung für 10 bis 30 Personen und Banketten für 30 bis 90 Personen. Das «8610 im Mehrwerk» bietet helle Räume mit Tageslicht und Infrastruktur für Präsentationen und Workshops – ideal für Gruppen und Ustermer Firmen, die in neuen Räumlichkeiten weiterdenken wollen.

TEILHABE AM ARBEITSMARKT

Als inklusiver Begegnungsort inmitten einer Wohn- und Arbeitsgend schafft das «8610 im Mehrwerk» Raum für vielfältige Begegnungen zwischen Werkheim-Mitarbeitenden und

externen Gästen. Eine Bereicherung für Uster-West, die Mitarbeitende wie Janine Gübeli schätzen: «Hier im «8610 im Mehrwerk» haben wir mehr Platz als im «8610 im Stadtpark» und können verschiedene neue Aufgaben übernehmen. Ich kann zum Beispiel mitkochen, Salate vorbereiten, rüsten – und ich kann neu auch die Kasse bedienen. Ich habe gerne Kontakt mit unseren Gästen und plaudere mit ihnen, aber an der Kasse muss ich mich aufs Arbeiten konzentrieren.»

Höchste Zeit, dem «8610 im Mehrwerk» einen Besuch abzustatten. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr dazu: www.8610imMehrwerk.ch



Das Team – eine eingespielte Truppe

WERKHEIM USTER

Im Werkheim Uster leben und arbeiten über 280 Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Wir fördern die Lebensqualität und das selbstbestimmte Handeln von Menschen mit einer kognitiven Behinderung auf der Grundlage der UNO-Behindertenrechtskonvention. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung an der Gesellschaft teilhaben und sich einbringen können.



MEHR INFOS:
www.8610imMehrwerk.ch

QUALITÄT MIT SOZIALEM MEHRWERT

Noveos ist eine Stiftung mit Sitz im Zürcher Oberland, die Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein bedürfnisgerechtes Leben, Arbeiten und Wohnen ermöglicht.

Noveos führt in der Region Zürcher Oberland und rechtes Zürichseeufer eine Vielzahl von Betrieben, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Betroffene Menschen so zu unterstützen, dass sie in unserer schnelllebigen, fordernden Gesellschaft ihren individuellen Lebensraum finden und ihren Alltag bewältigen können.

Das Angebot von Noveos umfasst drei verschiedene Bereiche: Beratung und Arbeitsintegration, Produkte und Dienstleistungen und Wohnen.

BERATUNG UND ARBEITSINTEGRATION

InTake

Als zentrale Anlaufstelle bietet InTake eine umfassende und unkomplizierte Beratung zu sämtlichen Angeboten, Betrieben und Dienstleistungen, die Noveos vereint.

Involvis

- Berufsfindung
- Berufliche Grundbildung in verschiedenen Berufsfeldern
- Berufliche Abklärung
- Jobcoaching / Case Management
- Aufbautraining, Arbeitsmarktorientierte Vorbereitung
- Berufliches Sozialtraining für Autismus-betroffene
- Potenzialabklärung und Assessment
- Bewerbungstraining
- Arbeitstraining



Gegenseitiger Respekt und ein intensiver Austausch bilden die Basis, auf die bei Noveos alle bauen



Eine Mitarbeiterin im Pack+

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Holz

- Serienaufträge für den Grosshandel
- Möbel nach Wunsch und Mass
- Sonderanfertigungen

Pack+

- Ausrüstarbeiten
- Verpackungsarbeiten
- Versand
- Montage und Industrierarbeiten

Tapa Atelier

- individuelle Buchbinde- und Papierarbeiten
- Papeterieartikel und Karten
- serielle Arbeiten

TextilArt

- Massanfertigungen
- Änderungen und Reparaturen
- Wasch- und Bügelservice
- Ladengeschäft mit Eigenprodukten

Brocki Pfannenstil

- einzigartiges Angebot an gebrauchten Waren aller Art
- Haus- und Wohnungsräumungen inkl. Abtransport und Verkauf brauchbarer Ware
- Entsorgung unverkäuflicher Ware gegen Gebühr

Wohnen

Nach einer psychischen Krise wieder in den Alltag hineinwachsen und den eigenen Platz

im Leben wiederfinden – eine grosse Herausforderung für viele betroffene Menschen. Darum bietet ihnen Noveos mit verschiedenen Wohnangeboten die Möglichkeit, im eigenen Tempo und mit professioneller Unterstützung neue Lebensperspektiven aufzubauen.

Fachlich kompetent und organisiert wie ein KMU, erfüllt Noveos höchste Qualitätsansprüche. Gleichzeitig schafft die Stiftung gesellschaftlichen Mehrwert. Denn als wichtiger Anbieter sozialpsychiatrischer Leistungen im Kanton Zürich ermöglicht Noveos psychisch beeinträchtigten Menschen mit geschützten Arbeits- und Ausbildungsplätzen einen Arbeitsalltag, der genau ihren Bedürfnissen entspricht. Seit über 50 Jahren.

Mehr dazu: www.noveos.ch

NOVEOS

Noveos ist eine Stiftung mit Sitz im Zürcher Oberland, die Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein bedürfnisgerechtes Leben, Arbeiten und Wohnen ermöglicht.



MEHR INFOS:

Paul Wijnhoven
+41 44 944 60 45
paul.wijnhoven@noveos.ch

WOHNEN AUF NEUSTEM STAND



Unser frisch renovierter Altbau aus dem Jahr 1904 bildet das Herzstück des heutigen Kompetenzzentrums der Stiftung Wagerenhof

Die Stiftung Wagerenhof bietet 264 Menschen mit geistiger und teils schwerster Beeinträchtigung ein liebevolles, bleibendes Zuhause. Mit dem Abschluss des Projekts «Dihei» per Ende letzten Jahres entsprechen die heutigen Infrastrukturen dem neusten Stand des sozialen Zusammenlebens.

Das Agogische und Pflegeheim hat sich im Verlauf der letzten 120 Jahre zu einem Kompetenzzentrum und wichtigen Sozialraum in Uster entwickelt. Als eine der ältesten und grössten Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen der Schweiz steht die Stiftung heute für die Förderung individueller Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Dank unserer Neubauten lösen wir das Versprechen eines bleibenden, liebevollen Zuhauses ein. Wir sind in der Lage, allen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Einzelzimmer anzubieten und damit ihr Recht auf Privatsphäre und Rückzug zu erfüllen. Mit verschiedenen Wohnformen und modernen Infrastrukturen ermöglichen wir gleichzeitig ein Leben in der Gemeinschaft. Die Wohngruppen sind altersdurchmisch, Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen leben zusammen. Auch ist es uns jederzeit möglich, auf verändernde Bedürfnisse einzugehen. Wir passen die Betreuung, Pflege und Wohnräumlichkeiten an, wenn dies beispielsweise aufgrund fortschreitenden Alters oder demenzieller Entwicklung erforderlich wird.

Unsere fünf Gewerbebetriebe ermöglichen Inklusion und bieten interessante Jobmöglichkeiten sowie Tagesstrukturangebote. Agogisch geschulte Mitarbeitende und Fachmitarbeitende unterstützen Bewohnende und Mitarbeitende an geschützten Arbeitsplätzen gemäss ihren Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungswünschen. Gleichzeitig sind die Betriebe auch interessante Arbeitgeber auf dem ersten Arbeitsmarkt.

BEWEG DICH MIT

Unser diesjähriges Jahresthema lautet «Hand in Hand, miteneinander». Dieses Motto begleitet uns in unserem täglichen Handeln. Wir sind überzeugt, dass wir durch gegenseitiges Lernen und gemeinsame Entwicklung mehr erreichen können. Wir arbeiten team- und reichsübergreifend zusammen, um unseren Auftrag zu erfüllen: unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Hierzu gehört auch die physische und psychische Gesundheit. Angebote wie unsere Waldgruppe, der Vita Parcours oder unser Fitnessraum tragen wesentlich dazu bei, die Beweglichkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern.

Nach wie vor ist es für Menschen mit Beeinträchtigung schwer, Zugang zu öffentlichen Fitnesszentren oder Sportanlagen zu erlangen. In Artikel 30 der UN-Behindertenrechtskonvention ist festgehalten, dass Massnahmen für Menschen mit einer Beeinträchtigung getroffen werden müssen, um die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit-



Die Vorbereitungen für den Wagi-Lauf am 1. Juni befinden sich bereits in vollem Gange

und Sportaktivitäten zu ermöglichen. Doch oft fehlt es nur schon an der nötigen Begleitung oder einem barrierefreien Zugang. Um aufzuzeigen, dass eine gleichberechtigte Teilhabe möglich ist, öffnet die Stiftung Wagerenhof im Rahmen der «Nationalen Aktionstage Behindertenrechte» seinen traditionellen «Wagi-Lauf» für die Öffentlichkeit. Gemeinsam mit der Bevölkerung aus Uster und Umgebung laufen, gehen, spazieren, rollen oder hüpfen wir am Samstag, 1. Juni 2024 ab 10 Uhr quer durch unser Quartier. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, als «Rolling-Buddy», Einzelzläufer, in einer Gruppe oder als Besucherin dabei zu sein.

Mehr dazu: www.bewegdichmit.ch

Luk De Crom, CEO

WILLKOMMEN IM WAGERENHOF

Die Stiftung Wagerenhof bietet ein umfangreiches Angebot an Wohn- und Pflegeplätzen, Ausbildungs- und Tagesstrukturplätzen sowie geschützten Arbeitsplätzen.

Am Samstag, 7. September laden wir alle Menschen ein, die sich für einen zukünftigen Wohn- und Tagesstrukturplatz im Wagerenhof interessieren. Sie erhalten detaillierte Informationen zu unseren Angeboten, können die Infrastruktur besichtigen und einen Blick in die Bereiche Gesundheit und Medizin werfen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit der agogischen und betrieblichen Führung auszutauschen. Für Anfragen rund um geschützte Arbeitsstellen und externe Tagesstrukturangebote sind Sie hier ebenfalls an der richtigen Stelle.



MEHR INFOS:

+41 44 905 15 00

aufnahmen@wagerenhof.ch

IMPRESSIONEN – 47. WFU TOP ANLASS VOM 19. SEPTEMBER 2023
NEUE ABHÄNGIGKEITEN, NEUE CHANCEN – AUCH FÜR DIE WIRTSCHAFT?



IMPRESSIONEN – 20. WFU INSIDE ANLASS VOM 14. NOVEMBER 2023
SPITAL USTER – QUO VADIS?



IMPRESSIONEN – 48. WFU TOP ANLASS VOM 26. MÄRZ 2024 WIRTSCHAFTSAUSBLICK IN GEOPOLITISCH STÜRMISCHEN ZEITEN



PARTNERSCHAFTEN 2023/2024



PREMIUM PARTNER



PARTNER



COOPERATION PARTNER



INKLUSIONSPARTNER

